



WILDERNESS
INTERNATIONAL

Wilderness International

Tolkewitzer Str. 32, 01277 Dresden, Germany

**Bertolt-Brecht-Gymnasium &
Fördergemeinschaft des Bertolt-Brecht-
Gymnasiums e.V.**
Lortzingstraße 1
01307 Dresden

Der Ökologische Fußabdruck – Zusammenfassung Sachbericht

Mit der Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks und der damit zusammenhängenden Entwicklung von Maßnahmen zu dessen Reduzierung und Kompensation wurde die Stiftung Wilderness International betraut.

Wilderness International stellte einen Fragebogen zur Verfügung, der die Grundlage für die notwendige Datenermittlung der Schulgemeinschaft darstellte. Im Zuge der Datenermittlung waren alle Beteiligten mit den Themenkomplexen Energie und Wärme, Mobilität, Ernährung und Ressourcenverbrauch konfrontiert. Im Bereich der individuellen Mobilität wurden Durchschnittswerte für einen Schüler/in ermittelt, die dann mit der Anzahl der Schüler/innen multipliziert wurden.

Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Daten berechnete Wilderness International den ökologischen Fußabdruck (CO₂ – Ausstoß bzw. CO₂ – Ausstoß – Äquivalent) ihrer Schule, jeweils getrennt für die einzelnen Verbrauchsbereiche. Damit wurde deutlich, in welchen Bereichen der CO₂ – Ausstoß besonders hoch ist.

Wilderness International Tolkewitzer Str. 32, 01277 Dresden, Deutschland

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts – Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt Fon +49 (0)351 31 402 220 Mail kontakt@wilderness-international.org Web www.wilderness-international.org

Bankverbindung HypoVereinsbank IBAN DE62 8502 0086 0608 6785 22 BIC HYVEDEMM496

Steuernummer 203/142/08405

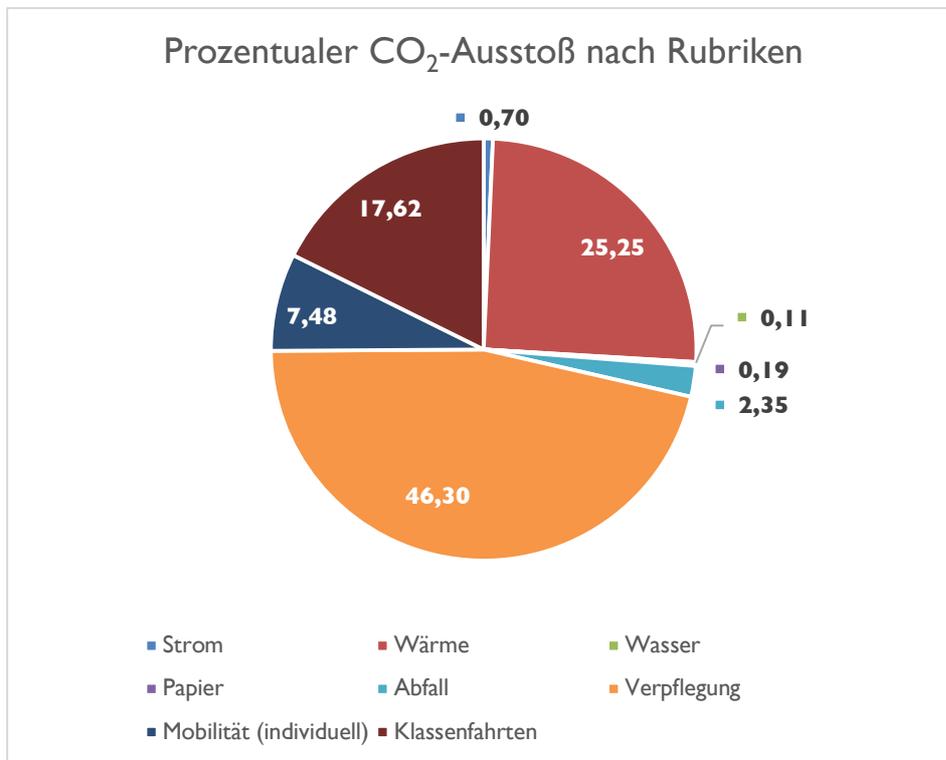
Vorstand Kai Andersch – Vorstandsvorsitz Jürgen Thiele – Vorstand Finanzen Hans Dierstein – Vorstand

Stiftungsrat Vera Philipps – Präsidentin Dr. Steffen Kolschmann – Vizepräsident

Sissel Hammerstrom Marit Richter Sandra Zügge Tom Andersch Stephan Hürten Thomas Kimmel



Übersicht des ökologischen Fußabdruckes



Insgesamt wurden im berechneten Schuljahr 559,57 Tonnen CO₂ ausgestoßen. Mit deutlichem Abstand sind hierfür die Bereiche Verpflegung und Wärme verantwortlich. Positiv anzumerken ist der geringe CO₂-Ausstoß bei der Nutzung elektrischer Energie. Dieser trägt im Durchschnitt der untersuchten Schulen zu rund ein Viertel des CO₂-Ausstoßes bei.

Summe der Rubriken	Ausstoß in kg	Ausstoß in t	Prozent
Strom	3912,30	3,91	0,70
Wärme	141296,55	141,30	25,25
Wasser	598,92	0,60	0,11
Papier	1071,00	1,07	0,19
Abfall	13148,74	13,15	2,35
Verpflegung	259084,00	259,08	46,30
Mobilität (individuell)	41839,79	41,84	7,48
Klassenfahrten	98622,15	98,62	17,62
Gesamt:	559573,45	559,57	100,00



Einsparungsmöglichkeiten

Insbesondere für diese Bereiche haben wir folgende Vorschläge für Einsparmöglichkeiten für Ihre Schule:

Bereich	Einsparmöglichkeiten
Verpflegung	Mehr vegetarische Gerichte
	Regionale und saisonale Zutaten
	Verwendung von Bio-Produkten
	Frisch verarbeitete Zutaten
Schülermobilität	Mehr Fuß- und Radnutzung
	Weniger Transport mit dem Auto
Wärme	Ungenutzte Räume nicht heizen
	Raumtemperatur nicht über 21°C
	Thermostatventile an Heizungen – Funktionskontrolle!
	Noch geringeren CO ₂ – Ausstoß als Fernwärme hat Wärmegewinnung aus Holzverbrennung bzw. Fernwärme aus Kraft – Wärme - Kopplung

Um den CO₂-Ausstoß langfristig und nachhaltig zu reduzieren, sollten alle Akteure, die an der Generierung beteiligt sind, an diesem Prozess teilnehmen. Um dies, neben den kurzfristigen Einsparungsmöglichkeiten wie zum Beispiel der stärkeren Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehr zu realisieren, empfehlen wir, dem Programm „Klimaschule in Sachsen“ beizutreten und Klimaschule zu werden. Die Initiative »Klimaschulen in Sachsen« zielt darauf ab, die Themen Klimawandel, Klimafolgen und Klimaschutz langfristig an sächsischen Schulen zu verankern und diese dazu anzuregen, ihr eigenes Schulprofil als Klimaschule zu entwickeln.



CO₂-Kompensationsmöglichkeiten

Eine komplette Vermeidung des CO₂-Ausstoßes ist nicht möglich und eine Kompensation nötig, um den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten und Projekte:

- Kompensation über myclimate.org (verschiedene Projekte)
 - Dies würde **13.429,68 €** erfordern. (24,00 € pro t CO₂).

- Kompensation durch Schutz bzw. Renaturierung von Mooren in Deutschland mit MoorFuture
 - Hiermit entstehen Kosten in Höhe von **44.765,6 €** (80,00 € pro t CO₂).

- Kompensation durch Wildnisschutz mit Wilderness International:
 - Hierfür wäre der Schutz von 5596 m² temperierten Regenwaldes notwendig. Dies bedeutet einen Kostenaufwand von **4.364,65 €** (7,80 € pro t CO₂).